

Inhalt

Vorwort zur zweiten Auflage	7
Abkürzungsverzeichnis	8
I. Zum hochmittelalterlichen Literaturbegriff	9
1. Entwicklung der Fragestellung: Autonomie und gesellschaftliche Rolle der Literatur	9
2. Der Anspruch der Literatur auf Lebens- bedeutsamkeit	16
3. Lebensbedeutsamkeit der Literatur und Betroffenheit der Hörer	20
4. Literarischer Text und Kommunikationsge- meinschaft	29
5. Produktion und Kommunikation	38
6. Folgerungen und Forschungsansätze	40
II. Die Artusfamilia in Hartmanns »Erec«.	47
III. Zur Ministerialität: Der Widerspruch zwischen sozialer Bedeutung und rechtlichen Beschränkungen	56
1. Die politische Bedeutung der Reichs- ministerialität	57
2. Die Ministerialität des 12. Jahrhunderts als eine ständerechtlich abgrenzbare Schicht	62
3. Der soziale Aufstieg der Ministerialität (Aufgaben und Leistungen, Verdienst und Usurpation)	76
4. Die rechtlichen Beschränkungen der Ministerialität	90
5. Zusammenfassung	96
IV. »Erec«	101
1. Legitimation durch Leistung	103
2. Verdiente Erhöhung	108
3. <i>aventure</i> und <i>dienst</i>	114
4. Dienst und Herrschaft	121

V.	»Iwein«	127
	1. Die Schuld Iweins	128
	2. Identifikationsangebote	133
	3. Zum Territorialisierungsprozeß	136
	4. Der Sinn von Iweins <i>âventiuren</i>	144
VI.	Schluß	150
	Quellen	154
	Literatur	156
	1. Zur Literaturgeschichte	156
	2. Zur historischen Situation	158
	3. Zur Ministerialität	160
	Register	168
	1. Allgemeines Namen- und Sachregister	168
	2. Register zur Ministerialität und zum Territorialisierungsprozeß	169